

Ein außergewöhnliches Jahr

Feuerwehr blickt zurück auf 2019 – Langjähriger Aktiver ausgezeichnet – Verstärkung für den Nachwuchs

Hirschhorn. Die Feuerwehr Hirschhorn hat Bilanz gezogen und bei der Jahresversammlung im Gasthaus Freilingen auch eine Ehrung vorgenommen.

Nach dem ehrenden Gedenken für das verstorbene Mitglied Alois SEXTL, der 60 Jahre der Feuerwehr die Treue gehalten hatte, informierte zunächst Kassier Christoph Leidmann über außergewöhnlich hohe Ausgaben im letzten Jahr. Unter anderem verwies er auf Investitionen in wichtige Ausrüstungsgegenstände wie LED-Einsatzstellenbeleuchtung und EDV-Anlage sowie in die Modernisierung des Feuerwehrgerätes.

Auf der Einnahmenseite nannte er neben einer Vielzahl kleinerer Beträge das sehr erfolgreiche Spritzenfest, die Christbaumversteigerung sowie großzügige Spenden von Sponsoren. Am Ende sei ein ausgeglichenes Geschäftsjahr gestanden, was die Prüfer Adolf Klosterhuber und Adolf Freilingen bestätigten.

Kommandant Stefan Holfelder berichtete von 17 Einsätzen: drei Brände, elf technische Hilfeleistungen sowie drei sonstige Einsätze. Er erinnerte an eine Vielzahl von Übungen und Ausbildungsmaßnahmen. Zudem hatten Holfelder selbst und sein „Vize“ Andreas Ries sechs größere Gruppenübungen ausgearbeitet. Und man habe sich an zwei überörtlichen



Drei neue Mitglieder der Jugendfeuerwehr wurden aufgenommen: (von links) Jugendwartin Christina Strobl, Jonas Kolbeck, Michael Ettinger sowie Tim-Luca Prinz. – Fotos: red

Großübungen beteiligt, sagte er. Holfelder, der an der Feuerweherschule in Regensburg den fünfjährigen Lehrgang als MTA-Ausbilder abgelegt hat, freute sich, mit Andreas Wunsch ein neues gut ausgebildetes Mitglied in der aktiven Truppe aufnehmen zu können.

Dass der Nachwuchs immer kräftig mithilft, machte Jugendwartin Christina Strobl deutlich. Und auch sie zeigte sich erfreut über Verstärkung. Michael Ettinger, Tim-Luca Prinz und Jonas Kolbeck seien drei neue Jugendfeuerwehler.

Von der Atemschutzgruppe be-

richtete 2. Kommandant Andreas Ries stellvertretend für Atemschutzwart Manuel Merzer. Die 16 Geräteträger hätten den Belastungstest in der Übungsanlage in Eggenfelden bestanden, teilte er mit. Für die Durchführung der Sicherheitsunterweisungen dankte er Helmut Prinz. Über die Teilnahme an drei Funkübungen und über die Ausbildung im Bereich Sprechfunk informierte Funkwart Christoph Wick.

Vorstand Thomas Grötzingen blickte auf die vielfältigen Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr zurück. Unter anderem nannte er den dritten Sieg in Folge bei der



Bei der Ehrung: (von links) Kommandant Stefan Holfelder, Landrat Michael Fahmüller, 2. Kommandant Andreas Ries, Hans Biedersberger, KBM Peter Strobl, Vorstand Thomas Grötzingen, Bürgermeister Georg Thurmeier und 2. Vorstand Manfred Nußbaumer.

Dorfmeisterschaft der Stockschützen, Spritzenfest und Kabarettabend mit der Girlsband „Blechbixn“.

Typisierungsaktion ein riesiger Erfolg

Der wichtigste Termin im vergangenen Jahr sei jedoch die durchgeführte Typisierungsaktion für den an Leukämie erkrankten Schriftführer Werner Blindauer gewesen, betonte Grötzingen. Die benötigten fast 40 Helfer seien schnell gefunden gewesen, und

die Teilnahme an der Aktion überwältigend gewesen. 749 Personen hätten sich registrieren lassen. Zusätzlich seien 23 000 Euro Spenden für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei gesammelt worden. Das Erfreulichste sei aber, so der Vorstand: Werner Blindauer habe inzwischen eine passende Stammzellübertragung erhalten, sein Genesungsprozess schreite gut voran. Letztlich erwähnte er den Kameradschaftsabend mit Ehrungen, vor allem der Verleihung der „Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Rottal-Inn“ für Manfred Nußbaumer und Hans Ries.

Eine Auszeichnung nahm bei der Versammlung dann Landrat Michael Fahmüller vor, nachdem er auf Neuanschaffungen des Landkreises im Bereich Feuerwehr sowie auf den aktuellen Stand der Corona-Krise eingegangen war: Hans Biedersberger erhielt das Feuerwehrereichen in Gold für 40-jährige aktive Dienstzeit. Kommandant Stefan Holfelder würdigte die Zuverlässigkeit und den Übungsfleiß von Biedersberger.

Bürgermeister Georg Thurmeier stellte die Wichtigkeit der Jugendwerbung heraus, und Kreisbrandmeister Peter Strobl informierte über Neuerungen im Bereich Ausbildung sowie über die neue zentrale Schlauchpflegelanlage in Wurmannsquick. Lukas Ferschmann wurde vom Kommandanten zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Besonders begrüßt worden waren zu der Versammlung auch die beiden Ehrenkommandanten Hermann Unterhuber und Ludwig Ettinger. – red

Anmerkung der Redaktion: Diese Veranstaltung fand bereits vor einigen Tagen und vor dem Versammlungsverbot sowie dem Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Krise statt. Der Bericht darüber ging kürzlich in der Redaktion ein und konnte erst jetzt veröffentlicht werden.